

Achtung: Wegen der Corona-Sicherheitsmaßnahmen können wir unter Umständen Gruppenstunden nicht im gewohnten Rahmen durchführen. Bitte informiert euch aktuell auf unserer Homepage oder telefonisch bei den Gruppenleitern!

Herzliche Einladung zu unseren Vereinsstunden:



Posaunenchor:
Freitag
19:00 – 20:30 Uhr

In Kooperation mit dem
Posaunenchor der Noah-
Gemeinde DO-Mengede
Ansprechpartner:
Lars Roepke, Tel. 549628



Bibelstunde für alle:
Mittwoch 19:00 Uhr
Ringstr. 41 (bei N. Roepke)
Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



Ballsportgruppe
Sonntag,
18:00 – 20:00 Uhr
Sporthalle Schillerschule
Leitung: Sebastian Becht
Terminabstimmung:
siehe Homepage!



CVJM-Hockey
Montag 18:00 – 22:00 Uhr
Sporthalle
Bodelschwinger Straße
in Schwerin
Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



Kartenspiele „Kreuz-As“
Donnerstag 19:00–21:00 Uhr
Gemeindehaus Dorf Rauxel
Luisenstraße
Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



Tischtennis
Montag 19:00 – 22:00 Uhr
Donnerstag 20:00 – 22:00 Uhr
Turnhalle Schwerin
Bodelschwinger Str. 35
Leitung: Horst-Ulrich Stein
Telefon: 41407



Jungchar
„RauxelerRitter“

Freitag 16:00–19:00 Uhr

Gemeindehaus Dorf Rauxel
Luisenstraße
Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



Spielegruppe
Jeden letzten Samstag im
Monat, 15:00 – 18:00 Uhr
Ringstr. 41 (bei L. Roepke)
Leitung: Lars Roepke
Telefon: 549628

Unsere Monatsbeiträge:

Kinder bis 14 J.	1,50 €
Jugendliche b. 18 J.	2,50 €
Berufstätige	6,00 €
Übrige Mitglieder	4,00 €

Im Voraus für ein Halbjahr zu zahlen.

Suche Dir das passende Angebot aus!
Komm vorbei!
Wir freuen uns über jeden neuen Besucher.



Das Wort für Oktober

... und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken ... (Hebräer 10,24)

Was ist noch zu tun, wenn schon alles getan ist?

Der Versuch, Gott durch Opfer gnädig zu stimmen, muss kläglich scheitern. Auf dieses Dilemma wird im zehnten Kapitel des Hebräerbriefes hingewiesen: Das Opferritual, das eigentlich eine entlastende Wirkung haben soll, wirkt eher belastend. Mit jedem Opfer werden die Betroffenen an ihre Sünden erinnert. Einmal jährlich zu bestimmten Festen oder je nach Anlass. Wer opfert, bleibt in der Rolle der Sünderin, des Sünders. Der Blick ist auf das eigene Scheitern und Versagen gerichtet. Mit dem Opfer wird die Last nicht von den Schultern genommen, im Gegenteil sie wird erschwert. Das ist anstrengend und lohnt sich nicht. Der Mensch bleibt unfrei und auf sich selbst fixiert. In sich verkrümmt, sagt Luther. Der Hebräerbrief erinnert die Angesprochenen daran, dass ihr Fokus sich völlig verschoben hat. Die Anstrengung ist zugunsten der Freude gewichen. Eine neue ungekannte Leichtigkeit bestimmt das Leben. Das Ziel wird zum Ausgangspunkt: Wenn es das Ziel war, Gott durch Opfer gnädig zu stimmen, dann wird hier deutlich, dass dies nicht nötig ist.

Durch Christus ist alles geschehen. Ein für alle Mal.

Wir sind schon an diesem Ziel: Gott hat dem Menschen seine Gnade zugewandt. Gnade ist alles und Gnade allein. So ist Gnade der Ausgangspunkt unseres christlichen Lebens. Wir müssen Gott nicht gnädig stimmen, wir können davon ausgehen, dass er es ist. Die Perspektive hat sich geändert. Der Mensch muss nicht mehr in sich verkrümmt nur auf sich schauen, sein Blick wird frei für andere Menschen: Lasst uns aufeinander achten! Der Mensch wird frei dazu, sich anderen zuzuwenden. Gnade stiftet Beziehung untereinander und so entsteht eine Gemeinschaft der Gnade. Eine Gemeinschaft, die von der Gnade ausgeht und die Liebe übt. Eine Gemeinschaft von Menschen, die einander anspornen, Liebe zu üben. Eine Anstrengung, die lohnt.

Was ist noch zu tun, wenn alles getan ist?

Wir gehen nicht auf das Ziel zu, wir kommen vom Ziel her.
Wir gehen nicht auf die Gnade zu, als könnten wir sie erlangen.
Wir kommen von der Gnade her, sind durch sie verbunden und üben uns in Liebe.

Und darin wollen wir richtig gut werden:

... und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken ...

nächste Termine

Donnerstag	30.09.2021	19:30 Uhr	Vorstandssitzung (online)
Herbstferien	11.10.2021 bis	24.10.2021	keine Gruppenstunden!
Demnächst:			
Mittwoch	10.11.2021	19:30 Uhr	Novembervortrag „Open Doors“ (Wichernhaus)

Tischtennis: Vorläufig an anderem Ort

Nachdem der Corona-Lockdown das Training in der Sporthalle in Merklinde für eine längere Zeit gestoppt hatte, waren unsere Tischtennisportler froh, dass sie im Juni wieder starten konnten. Auch die Rahmenbedingungen: Betreten der Räume mit Maske, Führen einer Anwesenheitsliste, Abstandsregeln in den Umkleieräumen und später dann noch das Überprüfen und Einhalten der 3-G-Regeln, wurden gern in Kauf genommen, damit endlich wieder der geliebte Sport ausgeübt werden konnte. So spielte man intensiv und regelmäßig bis zu den Sommerferien in der Sporthalle der früheren Harkortschule und freute sich auf den Trainingsstart zum Schulbeginn. Doch dann die ernüchternde Mitteilung durch das Sportamt der Stadt Castrop: „Wegen Baumaßnahmen kann die Turnhalle ab Oktober für mindestens zwei Monate nicht genutzt werden.“ Resigniert angesichts eines erneut zu erwartenden Trainingsausfalls machten sich unsere Sportler, unterstützt durch die Mitarbeiter des Sportamtes, auf die Suche nach einer Ausweichhalle.



Die Suche gestaltete sich nicht einfach, da nur in wenigen Sporthallen Tischtennistische zur Verfügung stehen. Doch dann fand sich eine vereinsinterne Lösung: Da unsere Hockey-Abteilung durch die lange Trainingspause, hervorgerufen durch den Corona-Lockdown, derzeit kaum Mitglieder hat und erst wieder neu beworben werden muss, sind deren Hallenzeiten in der Turnhalle an der Bodelschwinger Straße frei und können solange von unserer Tischtennisabteilung genutzt werden. Das Sportamt war einverstanden. Einziger Nachteil war, dass auch in dieser Halle Tischtennisplatten fehlten. So hieß es am 20.9. für die Tischtennispieler „Umzug mit Mobiliar“. Die erforderlichen Tische wurden per Kleinbus von Merklinde nach Schwerin transportiert, wobei wir nun endlich wissen, wie schwer sich Tischtennisplatten auf einer Treppe anfühlen. Die gute Nachricht zum Schluss: Alles ist gut verlaufen! Seit dem 20. September trainieren und spielen wir **Tischtennis in der Turnhalle an der Bodelschwinger Straße 35, und zwar montags von 19 bis 22 Uhr.**

Jungschar: Wasserschaden stoppt Gruppenstunden

Die Starkregenfälle im Juli blieben auch für unseren Verein nicht folgenlos: Da der Jungscharraum im Gemeindehaus Dorf Rauxel im Keller liegt, stand dort nach dem Regen der

Fußboden unter Wasser. Die dort von uns eingebauten Küchenschränke mussten demontiert werden und sind größtenteils wohl nicht mehr zu gebrauchen. Da der Sperrmüll noch nicht entfernt wurde, ist an eine Durchführung der Jungscharstunden dort noch nicht zu denken. Wir melden, wann es dort oder vielleicht außerhalb des Gemeindehauses mit der Jungschararbeit wieder weitergeht.

Von "zuletzt" berichtet

Wanderung nach Ickern - Grillen im Dorf Rauxel

Der ursprüngliche Termin konnte wegen vorhergesagter Regenschauer nicht eingehalten werden, aber die Terminverschiebung hat sich gelohnt; Eine Woche später, am 5.9., strahlte die Sonne. Um 12 Uhr trafen wir uns am Gemeindehaus im Dorf Rauxel. Sebastian war für die Wegstrecke zuständig. Zügig ging es an Schulte-Rauxel vorbei, dann den Rieperberg hoch und anschließend wieder bergab bis zur Fuckmühle. Dingen wurde durchquert, am Tierheim vorbei ging es bis zum Brunosee. Nach kurzer Rast dann weiter durch den Wald bis zur Damaschkestraße. Dort trafen wir auf unseren Getränkewagen und genossen die verdiente Pause. Dann wanderten wir an Lobbe vorbei ins Grutholz, berührten Wildgehege und Teich, um dann über



die Pallasstraße wieder zum Ausgangspunkt „Gemeindehaus Dorf Rauxel“ zu gelangen. Es dauerte dort zwar noch eine Weile, bis die ersehnten Bratwürstchen gar vom Grill kamen, aber es gab ja viel zu erzählen. Müde Wanderer trafen auf weitere hungrige Vereinsmitglieder, die sich das Abschlussgrillen des Wandertages nicht entgehen lassen wollten. Gesättigt beendeten wir einen schönen Wandertag im Sonnenschein.

Aus der Vorstandssitzung im August

Unser Vorstand tagte am 16.9. wieder digital. Nach der Andacht und der Genehmigung des letzten Protokolls blickten wir auf den stattgefundenen Wandertag Ende August. Leider war es diesmal eine kleine Gruppe, die gemeinsam die Strecke bewältigte. Zum anschließenden Grillen fanden sich allerdings weitere Personen ein, sodass wir mit dem Zuspruch insgesamt für unser Angebot zufrieden waren. Anschließend tauschten wir uns über die Konsequenzen für unseren Verein aus den 3-G-Regeln im Zusammenhang mit Corona aus. Schließlich planten wir den Novembervortrag am 10.11., zu dem wir einen Referenten der Organisation „Open Doors“ eingeladen haben. Gegen 21 Uhr schloss unser erster Vorsitzender Lars Roepke die September-Sitzung mit einem Segen.